

NR. 2/2020 Dezember 2020 bis März 2021



miteinander

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN
KIRCHENGEMEINDE BAD KISSINGEN





Inhalt

Editorial	2
Andacht	3
Kleine Kirchenkunde	4–5
SynodenInfo	6–7
Tauftermine	7
Weltweite Gottesdienste	8–9
Kirchenmusik	10–11
Frauenseite	12
Außenorte	13
Gottesdienste	14–17
Weihnachten	18–19
Gäste- & Rehasorge	20
Aus dem Kirchenvorstand	21
Jubelkonfirmation 2021	21
Kommen und Gehen	22–24
Aus dem Dekanat	25–28
Aus unserer Gemeinde	29
Sinnberg Kindergarten	30
Adressen, Sprengelkarte Kontakte	31

Titel: Stefanie Bahlinger, Mössingen
www.verlagambirnach.de



Liebe Leserin, lieber Leser,

der ungewöhnlichste Jahreswechsel seit Langem. Ein verrücktes Jahr liegt hinter uns, seitdem die Corona-Pandemie über uns hereinbrach. Und noch mehr als zu jedem Jahresbeginn liegt die persönliche und gesellschaftliche Zukunft im Ungewissen. Denn das Leben läuft eben derzeit so gar nicht in vertrauten Bahnen. Die Corona-Pandemie hat viele vermeintliche Gewissheiten erschüttert, denn sie hat gezeigt, wie verletzlich unser Leben ist und bleibt. Die Unsicherheit begleitet uns, die Angst, noch einmal herausgerissen, abgeschnitten, isoliert zu werden; Familie und Freunde, nah, und doch unerreichbar. Auch das Leben in unserer Kirchengemeinde stand von einem auf den anderen Tag still. Kein Singen und Musizieren, keine Gottesdienste, Taufen und Hochzeiten – wochenlang. Die meisten Ankündigungen im letzten Gemeindebrief waren von jetzt auf gleich hinfällig.

Vorsichtig beginnen nun wieder die Proben der Chöre, treffen sich die Konfirmanden, feiern wir Gottesdienste. Manche Veranstaltungen finden an ungewöhnlichen Orten statt, wie die Tagung der Landessynode und einige Weihnachtsgottesdienste.

Alle Vorankündigungen sind immer „unter Vorbehalt“ veröffentlicht. Manches konnte bis zum Redaktionsschluss noch nicht geklärt werden. Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen, der Presse und auf unserer Homepage über mögliche Ergänzungen und Änderungen.

Veränderungen hat es auch gegeben im Team der Hauptamtlichen: Abschiede und Neuanfang. Verabschieden werden wir auch das Jahr 2020. Neu anfangen werden wir das Jahr 2021 mit all seinen Herausforderungen, die es uns stellt. Dieses neue Jahr vertrauen wir dem an, der uns und unsere Zeit in seinen Händen hält.

Bleiben Sie behütet!
Ihre Pfarrerin Christel Mebert

Alle Termine unter Vorbehalt der aktuellen Regelungen zur Infektions-Prävention.

www.badkissingen-evangelisch.de

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“

Jahreslosung für das Jahr 2021

Lukas 6,36

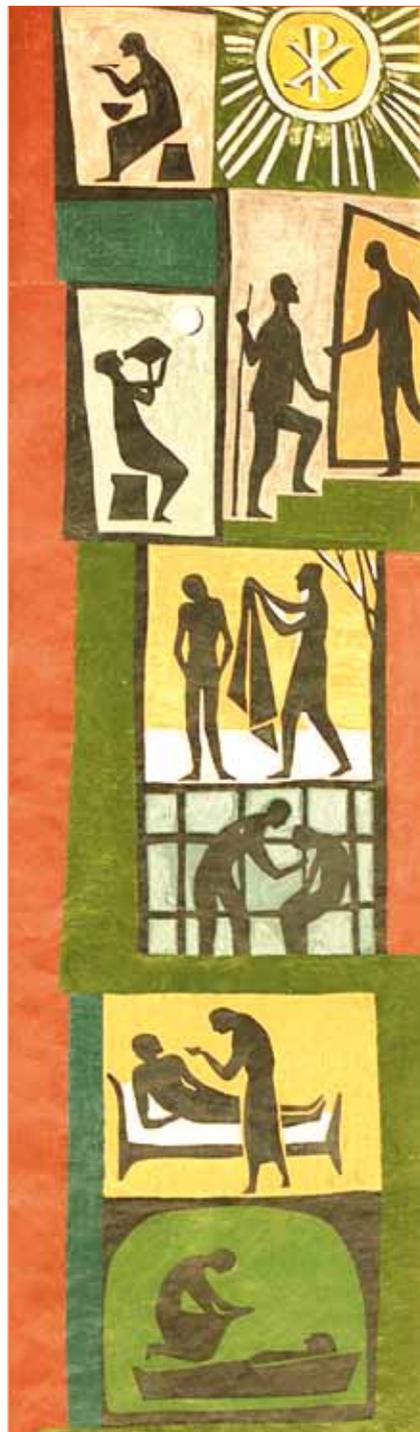
Am Dialoghotel in Neundettelsau prangt an einer Wand ein Scraffitti von Eitel Klein: Die sieben Werke der Barmherzigkeit.

„Barmherzigkeit“ – ein seltsames Wort, dessen Wurzeln im Althochdeutschen und Bibelgotischen liegen, und das so ganz und gar nicht nach 2021 klingt. Die einzelnen Szenen des Scraffittis allerdings sind wie eine Übersetzungshilfe. Barmherzigkeit heißt nicht mehr, aber auch nicht weniger: mit dem Herzen bei den Armen sein. Ganz konkret bedeutet das:

- Die Hungrigen speisen.
- Die Durstigen tränken.
- Die Fremden beherbergen.
- Die Kranken pflegen.
- Die Gefangenen besuchen.
- Die Toten begraben.

„Seid barmherzig“, sagt Jesus und er meint, nicht allein die guten Werke zu tun, sondern die Einstellung, aus der Taten werden. Die Haltung in der ich anderen begegne. Einsame werden wahrgenommen. Unsympathische akzeptiert. Traurige getröstet. Die Schöpfung und das Klima bewahrt. Kinder geliebt. Schwierige ertragen. Kranke und Sterbende gehalten. Übersehene werden gesehen, ... weil Gott selbst uns sieht mit dem Herzen. Er schaut auf uns und diese Welt mit all ihrer Zerrissenheit und ihrer Sehnsucht nach Heil. Und es ist wie vor Zeiten, als er selbst hineingeboren wurde in eine Welt voller Unheil. Schwach, gefährdet, arm, aber als ein Zeichen der Hoffnung, dass Gott nicht am Ende ist mit seiner Barmherzigkeit, sondern sie ist alle Morgen neu. Mit dieser Hoffnung können wir leben – nicht nur an Weihnachten.

Ihre Pfarrerin Christel Mebert



Kleine Kirchenkunde

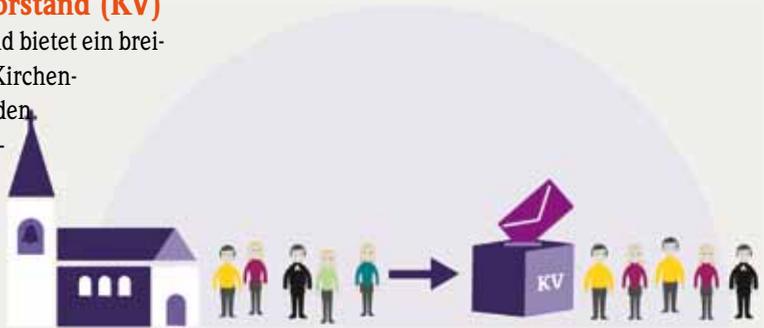
Kirchengemeinde

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern hat 1541 Kirchengemeinden. Wer in Bayern seinen Wohnsitz hat und evangelisches Kirchenmitglied ist, kann die vielfältigen Angebote vor Ort nutzen.



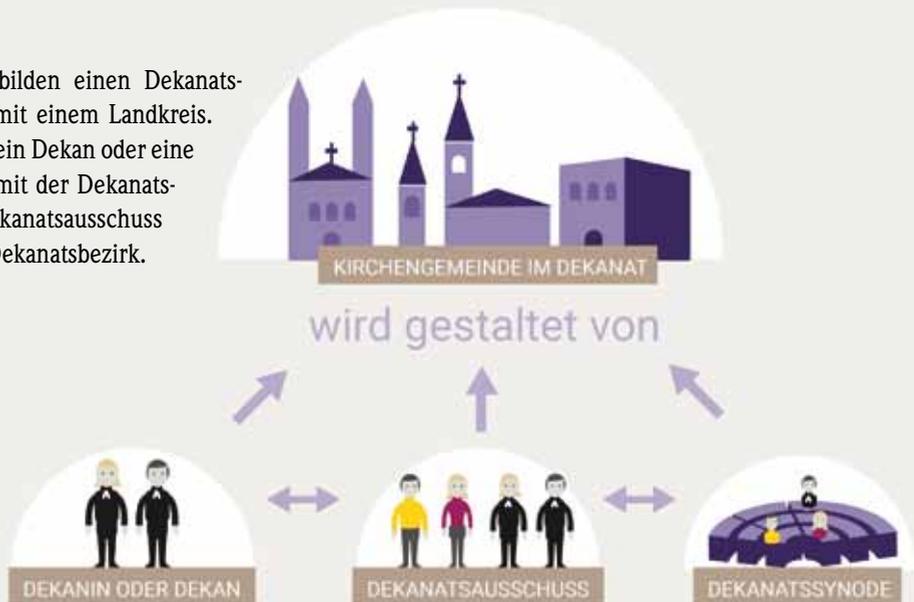
Mitglieder wählen Kirchenvorstand (KV)

Evangelische Kirche ist partizipativ und bietet ein breites Netz von Mitbestimmung. Die Kirchenmitglieder wählen alle sechs Jahre den Kirchenvorstand. Dieses Leitungsgremium steuert die Aufgaben einer Kirchengemeinde: vom Gottesdienst, über Gebäudemanagement bis zu Konfirmandenunterricht und Finanzen.



Dekanatsbezirk

Mehrere Gemeinden bilden einen Dekanatsbezirk – vergleichbar mit einem Landkreis. An dessen Spitze steht ein Dekan oder eine Dekanin. Gemeinsam mit der Dekanatsynode und dem Dekanatsausschuss leitet er oder sie den Dekanatsbezirk.



Kleine Kirchenkunde

Kirchenkreis

Mehrere Dekanatsbezirke bilden einen Kirchenkreis. An der Spitze der sechs bayerischen Kirchenkreise steht jeweils ein Oberkirchenrat oder eine Oberkirchenrätin, die die Kirche in der Region in der Öffentlichkeit vertreten. Der "Regionalbischof" beziehungsweise die "Regionalbischöfin" sind zugleich Mitglied im Landeskirchenrat.



Landeskirche

Geleitet wird die Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern gemeinsam von der Landessynode, dem Landessynodalausschuss, dem Landesbischof und dem Landeskirchenrat.



Landessynode tagt auf Autohof in Geiselwind

Der Eröffnungsgottesdienst mit der Verpflichtung der 108 Synodalen durch Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm und die anschließenden Plenarsitzungen der Synode fanden vom 11. bis 13. September an einem ungewöhnlichen Ort statt: Im Eventzentrum des Autohofs Strohofer in Geiselwind direkt an der Autobahn A3.



Landessynode wählt Präsidium und Landessynodalausschuss

Die 108 Synodalen haben am Samstag das neue Präsidium der Landessynode gewählt: Wiedergewählt wurden die promovierte Biologin Annekathrin Preidel (63) aus Erlangen als Präsidentin der Landessynode

sowie die beiden Vizepräsidenten Hans Stiegler (63), Dekan in Ansbach, und Walter Schnell (67) aus Kammerstein. Als Schriftführerinnen wurden Cornelia Blendinger (38), Fachberaterin des Evangelischen Kindertagesstättenverbands aus Gunzenhausen, sowie die Studentin Pia Heutling (25) aus Augsburg neu ins Präsidium der Synode gewählt.

In den Landessynodalausschuss (LSA) wurden als Nichtordinierte („Laien“) gewählt: Landtagsabgeordnete Barbara Becker (51) aus Wiesenbronn, Stellv. Landrätin Christina Flauder (56) aus Kulmbach, Jugendsynodale Julia Fuchs (24) aus Behringersdorf, Hochschullehrer Karl Georg Haubelt (55) aus Amberg, Vors. Richterin Tanja Keller (54) aus München, Geschäftsführer Joachim Pietzcker (63) aus Schnaittach, Vors. Richterin i.R. Beate Schabert-Zeidler (67) aus Augsburg; als Ordinierte: Pfarrerin Kathrin Neeb (54) aus Ebersdorf bei Coburg, Pfarrer Wolfgang Oertel (53) aus Untersteinach, Pfarrer Norbert Roth (46) aus München, Dekan Klaus Schlicker (53) aus Windsbach, sowie Pfarrerin Christine Stradtner (51) aus Martinsheim.

Die Präsidentin der Landessynode und die beiden Vizepräsidenten sind geborene Mitglieder des LSA. Der LSA führt die Geschäfte der Landessynode zwischen ihren Tagungen. Er ist ein eigenständiges kirchenleitendes Organ neben der Landessynode, dem Landeskirchenrat und dem Landesbischof.





Neues Gesetz schafft rechtliche Grundlage für Online-Teilnahme an Landessynode, Dekanatssynoden und Kirchenvorstandssitzungen

Mit dem Beschluss eines „Kirchengesetz(es) über besondere Arbeitsformen kirchlicher Leitungsorgane“ haben die Synodalen die Möglichkeit geschaffen, dass bei künftigen Synodaltagungen ausnahmsweise auch eine Online-Teilnahme möglich ist, „soweit besondere Umstände und die Erhaltung der Arbeitsfähigkeit der Landessynode es erfordern“ – wie etwa durch die derzeitigen Corona-Beschränkungen. Analoge Regelungen wurden mit diesem Gesetz auch für die Sitzungen der Kirchenvorstände und Dekanatssynoden beschlossen. Die persönliche Teilnahme an den Sitzungen bleibt der Regelfall, im Ausnahmefall ist die Online-Teilnahme möglich. Das Gesetz gilt rückwirkend ab 1. April 2020 für zwei Jahre. Damit ist auch Rechtssicherheit geschaffen für die bereits online durchgeführten Sitzungen und Beschlüsse.

Auch die nächsten Synodaltagungen finden in Geiselwind statt. Der Eröffnungsgottesdienst der Frühjahrssynode am 21. März 2021 wird mitgestaltet von PraiSing, dem Jugend-Gospelchor unserer Erlöser-Kirchengemeinde, Bad Kissingen.

Tauftermine 2021

- | | |
|------------------|--|
| Januar | Samstag, 9. Januar
Sonntag, 24. Januar |
| Februar | Samstag 13. Februar
Sonntag, 28. Februar |
| März | Samstag, 13. März –
Sonntag, 28. März |
| April | Osternacht, 4. April
Samstag, 10. April
Sonntag, 25. April |
| Mai | Samstag, 8. Mai
Sonntag, 23. Mai (Pfingsten) |
| Juni | Samstag, 5. Juni
Sonntag, 20. Juni |
| Juli | Samstag, 10. Juli
Sonntag, 18. Juli |
| August | Samstag, 14. August
Sonntag, 29. August |
| September | Samstag, 11. September
Sonntag, 26. September |
| Oktober | Samstag, 9. Oktober
Sonntag, 24. Oktober |
| November | Samstag, 6. November
Sonntag, 14. November |
| Dezember | Sonntag, 12. Dezember |

badkissingen-evangelisch.de/taufe

Weltweite Gottesdienste

„Kindern Zukunft schenken“, 62. Aktion Brot für die Welt



Weltweit müssen 152 Millionen Mädchen und Jungen arbeiten – fast jedes zehnte Kind im Alter zwischen fünf und 17 Jahren. Internationale Gesetze verbieten eigentlich, dass Kinder Arbeit verrichten, die gefährlich ist, die körperliche und seelische Entwicklung beschädigt oder vom Schulbesuch abhält. Die Realität aber sieht anders aus: 73 Millionen Jungen und Mädchen leiden Tag für Tag unter gefährlichen und ausbeuterischen Verhältnissen. Und mehr als 36 Millionen können nicht zur Schule gehen, weil sie das Überleben ihrer Familien sichern müssen. Arbeit beraubt diese Kinder ihrer Kindheit. Ihrer Entwicklungsmöglichkeiten. Ihrer Chancen.

Die 62. Aktion Brot für die Welt wird am 1. Adventssonntag eröffnet.

Helfen Sie helfen!

Bank für Kirche und Diakonie:

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00 · BIC: GENODED1KDB

„Zwischen Himmel und Erde“ Gedenkfeier für verstorbene Kinder

Am Welttag für verstorbene Kinder,

Sonntag, 13. Dezember 2020

um 15.00 Uhr auf der Himmelswiese

auf dem Parkfriedhof Bad Kissingen in
Zusammenarbeit zwischen der Christian-Presl-Stiftung
und der Ökumenischen Krankenhauseseelsorge.

Die Gedenkfeier findet dieses Jahr im Freien statt.

Bitte richten Sie sich mit Ihrer Kleidung entsprechend
darauf ein.



Weltweite Gottesdienste



Die Evangelische Allianz
in Deutschland

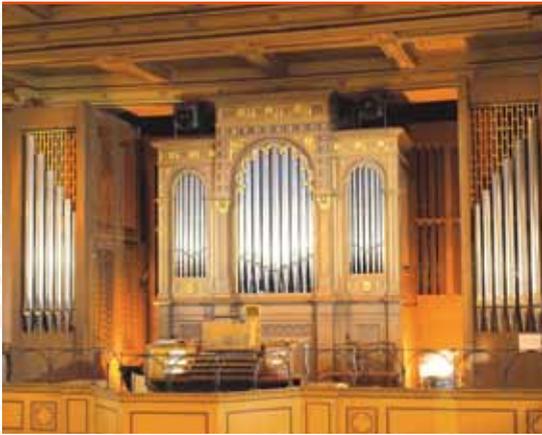
gemeinsam glauben, miteinander beten.

„Lebenselixier Bibel“, weltweite Gebetswoche der evangelischen Allianz 10. – 17. Januar 2021

Corona ist immer noch Teil des Alltags in unserem Land. Wie die Situation im Januar aussehen wird, ist nicht absehbar. Öffentliche Zusammenkünfte im Gemeindehaus sind schwierig, Begegnungen nicht möglich. So haben sich die Verantwortlichen – Otto Funck, Mennonitengemeinde, Markus Hartmann, christliche Gemeinde, Arthur Minnich, ehemalige Leitung Landeskirchliche Gemeinschaft und Pfarrer Friedrich Mebert, evang. Kirchengemeinde – entschlossen, zum Schutz aller die Veranstaltungswoche abzusagen. Nicht abgesagt ist das Gebet und mit ihm ein Zeichen der Hoffnung, des Glaubens und der Liebe zu setzen. Nicht abgesagt ist das Lesen des Wortes Gottes, ein starkes Zeichen der Ermutigung und des Zusammenhalts. Worte von Menschen können trösten, aufbauen und lebensstärkend wirken. Gottes Wort aber ist die Quelle des Lebens, aus der wir schöpfen dürfen, jeden Tag neu. Als Zeichen der Verbundenheit werden wir in dieser Woche an jedem Abend um 19.00 Uhr die Glocken unserer Kirche läuten. Die schon vorbereiteten Texthefte liegen ab Anfang Januar zum Abholen in der Erlöserkirche und im Gemeindehaus aus. Und seien Sie gewiss: Für alle kleinen und größeren Gebetszusammenkünfte gibt es ein Versprechen von Jesus: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“. Bleiben Sie behütet!



Frauen des pazifischen Inselstaates Vanuatu haben den Weltgebetstag vorbereitet. Frauen weltweit feiern ihn am 5. März 2021 im ökumenischen Miteinander, das seit Jahrzehnten selbstverständlich gelebt wird. Die Verfasserinnen der jährlichen Gottesdienstordnung greifen in ihrer Liturgie gesellschaftliche Fragen auf, die den Menschen in ihrem Heimatland „unter den Nägeln brennen“ und stellen ihr Anliegen unter ein biblisches Wort. Im Sinn des internationalen Mottos „informiert beten – betend Handeln“ wandert ein Gebet über 24 Stunden um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 150 Ländern miteinander. Frauen aus Bad Kissingen laden ein zum **Ökumenischen Gottesdienst am Freitag, 5. März 2021 um 19.00 Uhr in die katholische Herz-Jesu-Kirche.**



28.11., 5.12., 12.12. und 19.12.2020
Erlöserkirche Bad Kissingen, 16.30 Uhr, 30 Minuten
Orgelmusik bei Kerzenschein
Eintritt frei



Sonntag, 1. Advent, 29.11.2020, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum 1. Advent
Kammerorchester Bad Kissingen
Felix Mendelssohn-Bartholdy:
II. Sinfonie für Streichorchester



Sonntag, 2. Advent, 6.12.2020, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum 2. Advent
BlockFlötenEnsemble Bad Kissingen

Sonntag, 4. Advent, 20.12.2020, 15 Uhr
Luitpoldbad Innenhof
Familiengottesdienst mit Krippenspiel zur Weihnacht
Mit Verfilmung für Hl. Abend
400 Plätze (Stühle!) mit Abstandsregeln
Eintritt frei



Das **BlockFlötenEnsemble** würde eine Anfänger-Gruppe beginnen, wenn sich dafür Interessierte melden. Kantorin Christine Stumpf freut sich auf Ihre Anmeldung unter stumpfchri@gmx.de oder Telefon 0971 61273

Das **Kammerorchester** ist wieder etwas gewachsen, falls Sie ein Streichinstrument spielen und schon etwas fortgeschritten sind, melden Sie sich gerne bei KMD Jörg Wöltche.

Der **Gospelchor „Die KisSingers“** ist zur Zeit leider geschlossen für neue Sänger*innen, da wir nur begrenzt Platz für die Hälfte der Chormitglieder bei den Proben anbieten können.

Alle **Kinder- und Jugendchöre** nehmen jederzeit neue Mitglieder auf.

Von Ende Dezember bis Anfang März ist allerdings in den Gruppen von KMD Jörg Wöltche eine Probenpause.

Liebe Gemeinde,

ich bin seit 1. September 2020 nach dem Arbeitsunfall mit dem Trümmerbruch im linken Handgelenk, den ich mir Anfang Dezember 2019 auf dem Dachboden der Erlöserkirche zugezogen habe, wieder im Dienst. Alle musikalischen Gruppen finden unter den jeweils gültigen Auflagen der Corona-Lage statt. Allerdings wird es wegen dieser Auflagen leider bis auf weiteres keine großen Konzerte in der Erlöserkirche geben.

Änderung:

Gospelchorprobe „Die KisSingers“

(Jörg Wöltche)

Mittwoch, 19.30–21.30 Uhr

Johanneskirche, Bad Bocklet

Frauen



Für das Frauenfrühstück und den Frauengesprächskreis können vorerst corona-bedingt leider keine Termine für die kommenden Monate bekanntgegeben werden.

Es wird eine Zeit „nach Corona“ geben. Wir freuen uns darauf, interessierte Frauen dann wieder herzlich bei unseren üblichen Mittwochsveranstaltungen begrüßen zu können.



Solange wir „mit Corona“ leben müssen, laden wir dazu ein, immer mittwochs am Vormittag das Vaterunser als Gebet, das uns auch über räumliche Grenzen hinweg verbinden kann, jeder für sich und doch „miteinander“ zu beten.

Im Namen aller Teamfrauen
Helga Herrmann

Senioren



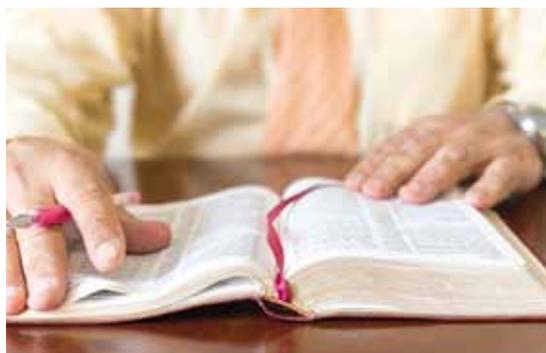
Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer von KuK, leider können zur Zeit immer noch keine Treffen stattfinden. Wir leben in der Hoffnung, dass sich mit dem Erscheinen des nächsten Gemeindebriefs im Frühjahr die Verhältnisse geändert haben. Dann freuen wir uns auf ein Wiedersehen. Ich wünsche Ihnen Gesundheit und alles Gute und grüße Sie ganz herzlich
Ihr Pfarrer Friedrich Mebert



Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenheime, immer noch sind die sozialen Kontakte und die Feiern von Gottesdiensten in den Einrichtungen für Senioren durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt. Die Hoffnungen auf weitere Lockerungen im Herbst haben sich nicht erfüllt. Darum bleibt die ökumenische Seniorensorge Bad Kissingen (Diakon Christoph Glaser, Gemeindefereferent Barbara Voll und Pfarrer Friedrich Mebert) weiterhin mit Ihnen in Kontakt durch einen regelmäßig erscheinenden Monatsgruß. Gesundheit und alles Gute wünscht Ihnen mit herzlichen Grüßen
Ihr Pfarrer Friedrich Mebert

Bad Bocklet – Gäste- und Rehaseelsorge

Liebe Gäste in Bad Bocklet, wir laden Sie ein, während Ihres Aufenthaltes die Angebote der Kur- und Rehaseelsorge zu nutzen. In der Kapelle des Rehabilitations- und Präventionszentrums findet jeden Dienstag um 19.00 Uhr ein Abendgottesdienst statt. Er wird im Wechsel mit den katholischen Kollegen gefeiert.



Nüdlingen und Euerdorf und Burkardroth

Seit Pfingsten feiern wir wieder Gottesdienste, nur nicht in allen Kirchen. Die Sicherheits-, Abstand- und Hygieneregeln sind so umfassend und komplex, dass sie sich weder in der Friedhofskapelle Euerdorf, noch in der Sebastianikapelle in Nüdlingen und auch nicht in der Klosterkirche in Frauenroth umsetzen lassen. Deshalb kann der Gottesdienst vor Ort noch immer nicht gefeiert werden.

Herzlich willkommen sind aber alle zu den Gottesdiensten in der Erlöserkirche in Bad Kissingen, der Johanneskirche in Bad Bocklet und der Friedenskirche in Oerlenbach.

Oerlenbach

Herzliche Einladung zum Bibelgesprächskreis
14-tägig mittwochs, 15.00 – 16.30 Uhr
Friedenskirche Oerlenbach
Leitung abwechselnd Christa Roth 09 71 78 58 79
und Paul Kütke 09 725 94 02
Termine: 9. Dezember 2020
13. Januar 2021

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse und dem Schaukasten.

Zum neuen Jahr

Ich wünsche dir die Erfahrung,
willkommen zu sein.
Sie gibt dir guten Boden
und Vertrauen für deinen Weg.

Sie macht dich stark,
auch steile Strecken zu meistern,
und hilft dir, aufzustehen,
wenn du gefallen bist.

Tina Willms

Sie öffnet die Augen
für Schönes am Rande
und für den Lichtstreif
am Horizont.

Sie weckt in dir den Wunsch,
dich zu verschenken,
und nimmt dir die Angst,
dich selbst darüber zu verlieren.

2020 / 2021

Gottesdienste	Bad Kissingen Erlöserkirche Prinzregentenstraße 9	Frauenroth Klosterkirche Minnesängerstraße 2	Bad Bocklet Evang. Johanneskirche Talstraße 6
So 6. Dezember 2. Advent	9.30 Uhr AM-GD Pfarrer Lübke		9.30 Uhr GD Prädikantin Roth
So 13. Dezember 3. Advent	9.30 Uhr GD Pfarrer Mebert		9.30 Uhr AM-GD Pfarrerinnen Mebert
So 20. Dezember 4. Advent	9.30 Uhr AM-GD Pfarrer Vaupel		9.30 Uhr GD Prädikant Matthies
So 20. Dezember 4. Advent	16.00 Uhr Fam-GD Luitpoldbad Pfarrerinnen Mebert		
Do 24. Dezember Heiligabend	15.00 Uhr Pfarrer Mebert Pfarrerinnen Mebert		16.00 Uhr GD Pfarrer Lübke
Do 24. Dezember Heiligabend	17.00 Uhr Ök. GD Rat- hauspl. Pfarrerinnen Mebert Pfarrer Greier		17.30 Uhr GD Pfarrer Lübke
Do 24. Dezember Heiligabend	19.00 Uhr Pfarrerinnen Mebert		
Do 24. Dezember Heiligabend	22.30 Uhr Pfarrerinnen Mebert		
Fr 25. Dezember 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr AM-GD Pfarrer Lübke		
Sa 26. Dezember 2. Weihnachtstag	9.30 Uhr GD Pfarrer Mebert		9.30 Uhr GD Pfarrerinnen Mebert
So 27. Dezember 1. So nach Weihnachten	9.30 Uhr GD Pfarrerinnen Mebert		
Do 31. Dezember Silvester	17.00 Uhr AM-GD mit Beichte, Pfarrer Lübke		17.00 Uhr AM-GD Prädikantin Roth
Fr 1. Januar Neujahr	10.00 Uhr GD Pfarrerinnen Mebert		
So 3. Januar 2. Sonntag nach Christfest	9.30 Uhr AM-GD Pfarrer Lübke		9.30 Uhr GD Pfarrerinnen Mebert
Mi 6. Januar Epiphantias	9.30 Uhr GD Pfarrer Mebert		
So 10. Januar 1. So nach Epiphantias	9.30 Uhr GD Pfarrerinnen Mebert		9.30 Uhr AM-GD Pfarrer Lübke
So 17. Januar 2. So nach Epiphantias	9.30 Uhr AM-GD Pfarrer Mebert		9.30 Uhr GD Prädikantin Roth
So 24. Januar 3. So nach Epiphantias	9.30 Uhr GD Pfarrer Vaupel		9.30 Uhr GD Prädikant Matthies
So 31. Januar Letzter So n. Epiphantias	9.30 Uhr GD Pfarrer Vaupel		9.30 Uhr GD Pfarrerinnen Mebert

GD = Gottesdienst | AM-GD = Abendmahlsgottesdienst

Bad Kissingen Kapelle im Parkwohnstift Heinrich-von-Kleist-Str. 2	Nüdlingen Kath. Friedhofskapelle Oberweg 1	Oerlenbach Evang. Friedenskirche Siedlungsstraße 13	Euerdorf Friedhofskapelle Ringstraße 31	
		10.15 Uhr GD Pfarrerinnen Mebert		6.12.
				13.12.
				20.12.
				20.12.
Orte und Zeiten noch unbekannt Prädikantin Roth Prädikant Scholz				24.12.
				24.12.
				24.12.
				24.12.
				25.12.
				26.12.
				27.12.
		17.00 Uhr AM-GD Prädikant Matthies		31.12.
				1.1.
				3.1.
		10.15 Uhr GD Pfarrerinnen Mebert		6.1.
10.45 Uhr GD Prädikant Scholz				10.1.
				17.1.
		10.15 Uhr GD Prädikant Scholz		24.1.
				31.1.

GD+B+AM = Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

Gottesdienste Fortsetzung von Seite 14/15	Bad Kissingen Erlöserkirche Prinzregentenstraße 9	Frauenroth Klosterkirche Minnesängerstraße 2	Bad Bocklet Evang. Johanneskirche Talstraße 6
So 7. Februar Sexagesimae	9.30 Uhr AM-GD Pfarrer Mebert		9.30 Uhr AM-GD Prädikant Matthies
So 14. Februar Estomihi	9.30 Uhr GD Pfarrer Lübke		9.30 Uhr GD Pfarrer Mebert
So 21. Februar Invokavit	9.30 Uhr AM-GD Pfarrer Mebert		9.30 Uhr GD Prädikant Scholz
So 28. Februar Reminiscere	9.30 Uhr GD Pfarrer Mebert		9.30 Uhr GD Pfarrer Lübke
So 7. März Okuli	9.30 Uhr AM-GD Pfarrer Lübke		9.30 Uhr GD Pfarrer Mebert
So 14. März Lätare	9.30 Uhr GD Pfarrer Vaupel		9.30 Uhr GD Pfarrer Mebert
So 21. März JUdika	9.30 Uhr AM-GD Pfarrer Mebert		9.30 Uhr AM-GD Prädikant Scholz
So 28. März Palmarum	9.30 Uhr GD Pfarrer Vaupel		9.30 Uhr GD Pfarrer Mebert
Do 1. April Gründonnerstag	19.00 Uhr AM-GD Pfarrer Vaupel		
Fr 2. April Karfreitag	9.30 Uhr AM-GD Pfarrer Lübke		9.30 Uhr AM-GD Prädikantin Roth
Fr 2. April Karfreitag Sterbestunde	15.00 Uhr GD Pfarrer Mebert		
So 4. April Osternacht mit Taufe	6.00 Uhr AM-GD Pfarrer Mebert		
So 4. April Ostersonntag	9.30 Uhr AM-GD Pfarrer Lübke		9.30 Uhr GD Pfarrer Mebert
Mo 5. April Ostermontag	9.30 Uhr GD Pfarrer Vaupel		
So 11. April Quasimodo	9.30 Uhr GD Pfarrer Mebert		9.30 Uhr GD Prädikantin Roth
So 18. April Misericordias Domini	9.30 Uhr AM-GD Pfarrer Mebert		9.30 Uhr GD Pfarrer Mebert
Sa 24. April Konfirmation Pfr. Mebert	9.30 Uhr AM-GD 11.30 Uhr AM-GD Pfarrer Mebert		
So 25. April Jubilae	9.30 Uhr GD Pfarrer Vaupel		9.30 Uhr GD Prädikantin Roth

GD = Gottesdienst | AM-GD = Abendmahlsgottesdienst

Bad Kissingen Kapelle im Parkwohnstift Heinrich-von-Kleist-Str. 2	Nüdlingen Kath. Friedhofskapelle Oberweg 1	Oerlenbach Evang. Friedenskirche Siedlungsstraße 13	Euerdorf Friedhofskapelle Ringstraße 31	
		10.15 Uhr GD Prädikantin Roth		7.2.
10.45 Uhr GD Pfarrer(in) Mebert				14.2.
		10.15 Uhr GD Pfarrer Mebert		21.2.
				28.2.
		10.15 Uhr GD Prädikantin Roth		7.3.
10.45 Uhr GD Pfarrer Mebert				14.3.
		10.15 Uhr GD Pfarrer(in) Mebert		21.3.
				28.3.
				1.4.
10.45 Uhr AM-GD Prädikant Scholz	Ort und Zeit noch unbekannt	10.15 Uhr AM-GD Pfarrer Mebert		2.4.
				2.4.
				4.4.
			Ort und Zeit noch unbekannt	4.4.
10.45 Uhr GD Prädikantin Roth				5.4.
				11.4.
		10.15 Uhr GD Prädikant Scholz		18.4.
				24.4.
				25.4.

GD+B+AM = Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

Luitpoldbad Innenhof ...unterwegs nach Bethlehem...



Sonntag, 20.12.2020, 4. Advent, 15.00 Uhr

Gottesdienst unter freiem Himmel mit Krippenspiel.

Pfrin. Christel Mebert, Liturgie, KMD Jörg Wöltche, Musik

Kissinger Gospel Sparrows und Gospelkids

400 Sitzplätze mit „Corona-Abstand“ – aber Herzensnähe

Gottesdienste an Heilig Abend

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie lassen sich die üblichen Heiligabend-Erwartungen nicht erfüllen. Es gibt in diesem Jahr kein „normal“ oder „wie früher“ oder „wie immer“. Aber Weihnachten werden wir trotzdem an verschiedenen Orten im Rahmen der Möglichkeiten feiern!

Die Aufnahme des Gottesdienstes unter freiem Himmel mit Krippenspiel vom 4. Advent kann an Heilig Abend **online** angesehen werden. Der Link dazu ist auf der Homepage www.badkissingen-evangelisch.de zu finden.

Bad Kissingen

15:00 Uhr Erlöserkirche: Ev. Christvesper

Es stehen max. 150 Plätze zur Verfügung - **Keine** Platzreservierung

17:00 Uhr Rathausplatz: Ökumenische Christvesper

19:00 Uhr Erlöserkirche: Ev. Christvesper

22:30 Uhr Erlöserkirche: Ev. Christmette

Bad Bocklet

16:00 Uhr Johanneskirche: Ev. Christvesper - Es stehen max.50 Plätze zur Verfügung

17:30 Uhr Johanneskirche: Ev. Christvesper

Burkardroth

Vor Ort findet kein ev. Gottesdienst statt.

Es ergeht herzliche Einladung zum Gottesdienst in Bad Bocklet.

Oerlenbach

16:30 Uhr Schulhof: Ev. Christvesper

Euerdorf

Vor Ort findet kein ev. Gottesdienst statt.

Es ergeht herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Erlöserkirche oder zum kath. Gottesdienst im Museumsgarten in Euerdorf.

Nüdlingen

Vor Ort findet kein ev. Gottesdienst statt.

Es ergeht herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Erlöserkirche oder zum kath. Gottesdienst vor der kath. Kirche in Nüdlingen.

Fernseh-Gottesdienste

Heilig Abend 15:00 Uhr RBB Ökum. Christvesper, Gedächtniskirche Berlin

Heilig Abend 16:15 Uhr ARD Christvesper

Heilig Abend 19:15 Uhr ZDF Ev. Christvesper, Saalkirche Ingelheim

Am 25.12., 10:00 Uhr BR Weihnachtsgottesdienst, Matthäuskirche München

Faltblätter mit einer Besinnung zum Heiligen Abend

liegen ab 4. Advent in der Erlöserkirche zum Mitnehmen aus.

Gäste- und Rehasorge



Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Gäste,

auch in den Wintermonaten sind wir gerne für Sie da: Hoffentlich, sofern es die Corona-Lage zulässt, ab Dezember wieder mit dem „Wort in den Tag“, ein paar guten, manchmal nachdenklichen Gedanken für den Tag am Anfang des Konzerts der Staatsbadphilharmonie am Freitagvormittag.

In einzelnen Kliniken bieten wir regelmäßig ein ökumenisches Abendgebet, eine Gesprächsmöglichkeit oder eine Meditation an. Die Termine entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen in der jeweiligen Klinik.

Herzlich eingeladen sind Sie zu allen Gottesdiensten in unseren Kirchen. In der Tourist-Info, in unseren Kirchen, in Kliniken, in der Tageszeitung oder im Internet finden Sie dazu jeweils aktuelle Informationen. Und selbstverständlich führen wir gerne mit Ihnen ein seelsorgliches Gespräch, beim Spazierengehen im Luitpoldpark, in Ihrer Klinik oder unseren eigenen Räumen. Für eine Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an:

Petra Müller, katholische Gemeindeferentin, Tel. 09 71 72 46 93 13
Steffen Lübke, evangelischer Pfarrer, Tel. 09 71 12 19 42 22

Zusammenkommen

Vertrautes finden
Ankommen
Angenommen sein
Ein Lächeln
Die Zuversicht nähren
und
Vertrauen gewinnen

Gesehen und gehört werden
Als Weggefährtinnen und Weggefährten
ein Stück Weg miteinander gehen
Entdecken, was mich trägt
Segen empfangen

Alles das geht besser gemeinsam

Steffen Lübke

Aus dem Kirchenvorstand

Aus beruflichen Gründen hat Gustav Binder um Entlassung aus dem Kirchenvorstand gebeten. Danke sei ihm gesagt für seine Verlässlichkeit, seine konstruktive Mitarbeit und für die Dienste, die er übernommen hat. Gott halte schützend seine Hand über seinen weiteren Weg. Nachgerückt ist Petra von Schoen. Alles Gute und Gottes Segen sei ihr für Ihre Arbeit im Kirchenvorstand gewünscht.

Personelle Veränderungen haben den Kirchenvorstand beschäftigt. Vertraute Gesichter haben ihren Dienst in der Gemeinde beendet. Ein vertrautes Gesicht, Pfarrer Markus Vaupel, wird als Unterstützung in den kommenden Monaten Gottesdienste in der Erlöserkirche und Beerdigungen übernehmen.

Für die kommenden Stellenbesetzungen möchte der Kirchenvorstand den Dienst der Gemeindeberatung in Anspruch nehmen, um gut und besonnen für die Zukunft zu planen.

Jubelkonfirmation

Alles war anders 2020 ...

Der Corona-Pandemie wegen musste das Fest der Jubelkonfirmation abgesagt werden. In Vergessenheit geraten ist es nicht. Wir hoffen, dass im Herbst 2021 vielleicht wieder manches möglich ist, was 2020 unmöglich war.

Wir möchten sie mit Ihnen feiern, die Jubelkonfirmation 2020+1, am
Sonntag, 12. September 2021

Sie erhalten noch einmal eine persönliche Einladung.

Wenn Sie 1971, 1961, 1956, 1951 oder 1946 konfirmiert wurden, dann können Sie im kommenden Jahr zum richtigen Zeitpunkt Ihre Jubelkonfirmation feiern am

Sonntag, 19. September 2021

Natürlich werden alle, die hier in Bad Kissingen konfirmiert worden sind und deren Adressen wir ausfindig machen konnten, eine persönliche Einladung erhalten. Wir können aber nicht alle Adressen ehemaliger Mitkonfirmand*innen, die mittlerweile verzogen sind oder durch Heirat einen anderen Namen haben, aufspüren. Melden Sie es bitte im Pfarramt, wenn Sie den einen oder anderen kennen, der nicht hier wohnt. Herzlich eingeladen sind auch diejenigen, die hierher gezogen sind und gerne dieses Jubiläum mit in der Erlöserkirche feiern möchten. Melden Sie sich im Pfarramt. Wir schicken Ihnen dann noch eine Einladung zu.

Impressum

miteinander ist der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Kissingen und Umgebung, erscheint dreimal im Jahr im Selbstverlag und wird von ehrenamtlichen Austrägern gebracht oder als Postvertriebsstück versandt.

Redaktionsteam: Christel Mebert (verantw.), Jörg Wöltsche **Gestaltung und Satz:** Mikado GmbH, Bad Kissingen · Bildrechte beim Herausgeber

Redaktionsschluss für 1/2021: 15. Februar 2021 · Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Kommen und Gehen



Sven Meseberg

Seit dem 1. September hat Herr Meseberg die Nachfolge von Herrn Welmann angetreten. Er ist als Mesner in der Erlöserkirche und als Hausmeister für die gesamte Kirchengemeinde tätig und übernimmt zusätzlich die Aufgaben von Frau Limpert als Reinigungskraft. Begleitet von

seinem Vorgänger lernt er in den ersten Monaten die vielfältigen Aufgaben kennen.

Wir wünschen ihm einen guten Anfang in der Kirchengemeinde. Am 1. Adventssonntag wird er im Gottesdienst in seinen Dienst eingeführt.



Elisabeth Limpert

Seit Mai 2005 sorgt Frau Elisabeth Limpert für die Sauberkeit im Pfarramt, im Gemeindehaus und in der Erlöserkirche. Nach Erreichen des Rentenalters hat sie einen Gang zurückgeschaltet und ihre Arbeitszeit reduziert. Zum Ende dieses Jahres geht sie nun in den wohl verdienten Ruhestand.

Wir bedanken uns bei ihr, verabschieden sie im Gottesdienst am 1. Adventssonntag und wünschen ihr: Bleiben sie gesund, Frau Limpert, und stets behütet.



Diakon Robert Klatt

Vier Jahre wirkte Robert Klatt als Gemeindediakon in Bad Kissingen. Schwerpunktmäßig war er in der Konfirmanden-, Kinder- und Jugendarbeit tätig.

Bei einem Freiluftgottesdienst auf dem Außengelände der Johanneskirche in Bad Bocklet wurde er durch Dekan Oliver Bruckmann von seinen Aufgaben entpflichtet.

Seit dem 1. September betreut er im Teilhabefachdienst bei der Stadt Berlin als Sozialpädagoge

Menschen mit Behinderung. Der Liebe wegen ist sein Wegzug nach Berlin nötig geworden.

Ein herzliches Dankeschön für seinen Dienst in Bad Kissingen. Wir wünschen ihm für seine neue Stelle in Berlin und auch privat alles Gute und Gottes Segen.

Kommen und Gehen

„Eigentlich ...“

... ist ein recht schillerndes Wort in unserer Sprache. In ihm schwingt eine ganze unsichtbare Welt mit, die „eigentlich“ hätte Wirklichkeit werden sollen, es aber aus bestimmten oder unbestimmten Gründen am Ende eben doch nicht geworden ist. Sein unerbittlicher Gegenspieler ist das Wörtchen „tatsächlich“: Das lässt nichts als die reinen Fakten auf dem Tisch gelten und vernachlässigt dabei alle ursprünglich gehegten Träume und Hoffnungen. In jedem Leben gibt es viele solche „Eigentlichs“ und „Tatsächlichs“. Auch in meinem, ganz aktuell:

Eigentlich bin ich doch gerade erst als Pfarrer nach Bad Kissingen gekommen. Tatsächlich ist meine Dienstzeit nach viereinhalb Jahren in der Kurstadt schon wieder vorbei. Eigentlich wollte ich hier mit voller Kraft und großem Elan vielfältige Aufgaben angehen. Tatsächlich hat mich schon nach fünf Monaten ein Schlaganfall ausgebremst. Eigentlich sollte vier Jahre nach diesem Ereignis, nach einer langen Reha mit vielen Therapien, Tests und Trainings, nach Wiedereingliederungsphase und enormer Rücksichtnahme durch Kolleg*innen und Vorgesetzte alles längst schon wieder im „grünen Bereich“ sein. Tatsächlich ist mir meine tägliche Arbeit immer schwerer gefallen, bis dann im August 2020 klar wurde: Es geht nicht mehr. Eigentlich hätte ich von jetzt an noch 16 Jahre in meinem Beruf vor mir gehabt. Tatsächlich gehe ich zum 1. Januar 2021 aus gesundheitlichen Gründen in den vorzeitigen Ruhestand.

So ist es für mich nun tatsächlich Realität geworden, ganz unvermittelt und auch schmerzhaft Abschied zu nehmen: Von Ihnen als meiner Gemeinde. Von Euch als meinen Kolleginnen und Kollegen. Von vielen vertrauten Orten und Vollzügen, mit denen mein beruflicher Alltag verknüpft war. Ein kleiner Trost bleibt: Zumindest ist es kein Abschied von Bad Kissingen. Und auch keiner von Ihnen als meinen MitbürgerInnen, NachbarInnen und Freunden. Denn meine Frau und ich bleiben hier wohnen. Nur Gemeindepfarrer bin ich eben zukünftig nicht mehr. Eigentlich ...

In diesen noch immer unberechenbaren Corona-Zeiten ist es sehr schwierig, zu so etwas wie einem Abschiedsgottesdienst einzuladen. Trotzdem wollen wir es versuchen. Über Zeit, Ort und Modalitäten werden wir Sie noch kurzfristig informieren. Bis dahin: Bleiben Sie behütet, danke für alles und: auf Wiedersehen!

Pfr. Dr. Marcus Döbert



Kommen und Gehen



Hans Welmann, Mesner und Hausmeister

Fast drei Jahrzehnte war er „das beständige Gesicht“ der Erlöserkirche. 30 PfarrerInnen und VikarInnen hat er kommen und gehen sehen, sieben Diakone, Gemeinde- und JugendreferentInnen hat er erlebt und mit drei Kirchenmusikern zusammengearbeitet.

Während seiner Dienstzeit wurden 1920 Kinder und Erwachsene getauft, 1817 Konfirmand*innen konfirmiert und 421 Paare haben geheiratet. Bei jedem Gottesdienst, bei fast jedem Konzert war er der erste und der letzte am Platz.

Mehr als 30 Weihnachtsbäume hat er geschmückt und für den Blumenschmuck in der Kirche gesorgt.

Unzählige Glühbirnen hat er ausgetauscht, und Kerzen ohne Zahl für den Weltkugelleuchter bereitgestellt. Er könnte ein Buch schreiben über Pfarrer, Kirche und Gemeinde und wir über ihn. Auf jeder Seite wäre Heiteres und Ernstes zu entdecken, Unvergessliches und Besonderes zu lesen.

Im vergangenen Jahr hat er den Dienst als Hausmeister beendet, zum Jahresende gibt er seinen Mesnerdienst in jüngere Hände ab. Erhalten bleibt uns Hans Welmann als Urlaubsvertretung in der Erlöserkirche.

Vielen Dank für seinen treuen Dienst. Auch ihn verabschieden wir mit besten Wünschen und Gottes Segen im Gottesdienst am 1. Adventssonntag.



Dezember 2020 – März 2021

Ausgabe 131

2020

SW perspektiven

Informationen Des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Schweinfurt

Editorial

Kirche im Dekanat neu denken

Die Landesstellenplanung hat begonnen. Wir sind unterwegs. Die Gespräche der Kirchenvorstände in den Regionen unseres Dekanatsbezirkes sind angelaufen. In einer ersten Gesprächsrunde zeichnete sich ab, dass es vor allem drei Bereiche sein könnten, in denen sich unsere Kirche in Zukunft neu aufstellen sollte.

Erstens sind sich die Gemeinden weitgehend einig, dass wir professionelle Jugendarbeit brauchen. Wie können wir hier gut qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ins Spiel bringen? Es wird existentiell sein, den Anschluss an die Jugend nicht zu verlieren.

Zweitens wurde in den Gesprächsrunden angeregt, Pfarrer und Pfarrerrinnen von der vielen Verwaltungsarbeit frei zu halten. Könnte die nicht auf wenige Schultern konzentriert und gebündelt werden? So hätten die Theologinnen und Theologen mehr Zeit für Seelsorge.

Und drittens: Zahlreiche Gruppen und Kreise werden von engagierten Ehrenamtlichen geleitet. Wenn sie aufhören werden, braucht es Nachfolgerinnen und Nachfolger. Wie können wir Menschen aus der mittleren Generation neu motivieren?



Spannende Fragen und Themen, um die sich die Verantwortlichen im Dekanat unbedingt kümmern müssen, wenn wir auch in Zukunft eine lebendige und einladende Kirche sein wollen.

Herzlich grüßt Sie

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Oliver Bruckmann'. The signature is fluid and cursive.

Dekan Oliver Bruckmann

Michael Kastner

Ein neuer Schulpfarrer im Dekanat



Wir begrüßen Pfarrer Michael Kastner in unserem Dekanat. Seit September unterrichtet er Religion am Olympia-Morata-Gymnasium und an der Ludwig-Erhard-Berufsschule.

Pfarrer Kastner ist gebürtiger Kulmbacher. Nach dem Theologiestudium kam er nach Unterfranken zum Vikariat in Castell. Gemeindepfarrer war er dann in Bad Neustadt und Abtswind, von da aus schon mit einer halben Stelle am Gymnasium Wiesentheid. Ganz Schulpfarrer wurde er dann an der St.-Ursula-Schule in Würzburg, bis er jetzt nach Schweinfurt wechselte. Auch seine Frau, Gitana Kastner, Religionspädagogin, ist in unserem Dekanat tätig: an der Georg-Schäfer-Berufsschule.

„Pfarrer in der Schule sein macht Spaß, weil es da sehr, sehr abwechslungsreich ist“, erklärt Pfarrer Kastner seinen Beruf. „Da begegnet man Leuten, die man in der Gemeinde normalerweise nicht trifft.“ Es ist schon eine wichtige Sache, dass Kirche da Präsenz zeigt, auch weil der Religionsunterricht so für Schüler*innen und Lehrer*innen zum „Türöffner zur Kirche“ werden kann.

Herzlich willkommen, Herr Pfarrer Kastner, im Dekanat Schweinfurt, und viel Segen!

Heike Weich-Granzow

Die Katechetin unterrichtet nun an der Montessorischule



Frau Katechetin Heike Weich-Granzow hat auf eigenen Wunsch ihren Dienst als Katechetin der Evangelisch-Lutherischen Kirche verlassen, um sich ganz ihrer neuen Tätigkeit als Lehrerin an der Montesso-

rischule in Schweinfurt zu widmen. Von 2016 an war sie an verschiedenen Schulen als Katechetin im evangelischen Religionsunterricht tätig. Auch an der Montessorischule wird sie weiter als Religionslehrerin tätig sein.

Wir danken Heike Weich-Granzow für ihr Wirken im Dekanat Schweinfurt als kirchliche Religionslehrerin.

Ilse Strebel-Vogtmann

Eine bekannte und engagierte Religionspädagogin geht in den Ruhestand



Frau Ilse Strebel-Vogtmann, Religionspädagogin, ist nach über vierzig Jahren in den Ruhestand verabschiedet worden. Ilse Strebel-Vogtmann begann ihren Dienst in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche als Religionspädagogin im Vorberei-

tungsdienst 1979 in Schweinfurt in der Funktion als Dekanatsjugendleiterin und hielt auch Religionsunterricht bis zu ihrer Anstellungsprüfung 1981.

Bis 1986 war sie als Dekanatsjugendleiterin tätig und unterrichtete im Anschluss am Walther-Rathenau Gymnasium mit Realschule und an Berufsschulen in Schweinfurt.

Ab 1988 war ihre berufliche Tätigkeit zusätzlich zum Religionsunterricht von der Ausbildung und Förderung des Evangelischen Religionsunterrichts in Bayern geprägt. Mit großer Fachkompetenz und hohem persönlichem Engagement begleitete sie als Fachberaterin für Religionspädagog*innen im Vorbereitungsdienst (1988-1996) junge Menschen in der praktischen Ausbildung auf ihrem Weg in den Beruf als Religionspädagog*innen.

Nach ihrer Zeit als Fachberaterin leitete sie das Religionspädagogische Fortbildungsjahr für Gemeindepfarrer*innen, das den Teilnehmenden die Chance bietet, ihre Fähigkeiten im Religionsunterricht zu vertiefen.



Zum Ende des Schuljahres im Juli galt es Abschied zuzunehmen – aufgrund der Corona-Pandemie im kleinen Rahmen. Von links: Dekan Oliver Bruckmann, Religionspädagogin Ilse Strebel-Vogtmann, Katechetin Heike Weich-Granzow, Leiter des Schulreferats Markus Vaupel. Foto: Martin Vogtmann.

Ihr weiterer Berufsweg führte Frau Ilse Strebel-Vogtmann nach Heilsbronn.

Dort wurde sie Referentin für die Aus- und Fortbildung für Religionspädagog*innen im Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn (2005 bis 2015). Sie war dort verantwortlich für die Ausbildung der Religionspädagog*innen im Vorbereitungsdienst. Mit großer Umsicht, Einfühlungsvermögen und fundierten Fachkenntnissen der Religionspädagogik hat sie zur Ausbildung der Religionspädagog*innen für eine qualifizierte religionspädagogische Arbeit in unserer Landeskirche beigetragen.

Die letzten fünf Berufsjahre führten Ilse Strebel-Vogtmann an eine Wurzel ihres Berufes zurück. Sie unterrichtete mit viel Zuwendung für ihre Schüler*innen an der Ludwig-Erhard-Berufsschule in Schweinfurt.

Auch im Ruhestand wird sie nach wie vor als Supervisorin (DGSF) tätig sein.

Wir danken von Herzen Ilse Strebel-Vogtmann für die Begegnungen mit ihr, ihre Offenheit, Aufmerksamkeit und Herzlichkeit. Ihr Dienst war geprägt von dem Dreiklang der Liebe zu Gott, zu den Menschen und zu uns selbst.



*Fürchtet euch nicht!
Euch ist heute
der Heiland geboren.*

Wie wird Weihnachten?

www.schweinfurt-evangelisch.de/weihnachten

Aktuelle Gottesdienst-Infos für das ganze Dekanat
Evang.-Luth. Dekanat Schweinfurt, Martin-Luther-Platz 18, 97421 Schweinfurt

wichtiger Hinweis zu Corona

Alle Termine stehen derzeit unter Vorbehalt der Durchführbarkeit. Zum Redaktionsschluss standen diesmal nur wenige Termine fest. Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung, ob diese wie angekündigt stattfindet, und halten Sie sich an die jeweils geltenden Vorschriften zu Abstandsregelungen, Mund-Nasen-Schutz etc.

Aktuelle Informationen finden Sie auf www.schweinfurt-evangelisch.de und in den jeweiligen Schaukästen.

Kirchenmusik Erlöserkirche, Bad KG

Sa, 28.11.; 5., 12. und 19.12.

Orgelmusik bei Kerzenschein

jeden Samstag im Advent um 16:30

Eintritt frei, Abstandsregeln sind einzuhalten.

So, 20.12., 15:00 Luitpoldbad Innenhof

Krippenspiel zur Weihnacht

mit Verfilmung für Heilig Abend

400 Plätze mit Abstandsregeln. Eintritt frei.

www.erloeserkirche.info/musik-kunst/konzerte/

Citykirche

So, 13.12., 17:30 St. Johannis

MehrWegGottesdienst:

"Gott kommt. Mitten ins Leben."

Möglicherweise nur online unter

www.mehrweggottesdienst.de

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.de

Impressum: v.i.S.d.P. Evang.-Luth. Dekanat Schweinfurt • Martin-Luther-Platz 18 • Schweinfurt.

Redaktion: Pfr. Heiko Kuschel. Auflage 5.000 Stück + die PDF-Eindrücke in verschiedenen Gemeindebriefen.



Sinnberg-Kindergarten

Kinder besuchen die Tagespflege vom Bayerischen Roten Kreuz

Schon seit mehreren Jahren besuchen in unregelmäßigen Abständen Kinder aus dem Sinnberg-Kindergarten die Senioren der Tagespflege vom Roten Kreuz. Aufgrund der sehr guten Erfahrungen wurde im Februar 2019 eine feste „Besuchs-Gruppe“ gebildet. Alle 6 bis 8 Wochen gingen nun 12 Kinder zu den Senioren. Begleitet wurden sie von zwei Erzieherinnen und einer Gitarre.

Vorab wurden die Kinder im Gespräch auf die Aktion vorbereitet, wonach sie sich entscheiden konnten, ob sie teilnehmen möchten. Am Tag des Besuchs waren die Kinder schon am Vormittag freudig aufgereggt und konnten kaum erwarten, dass es endlich losginge. Sehr interessant fanden sie schon die Fahrt mit dem Stadtbus vom Kindergarten bis zum Rot-Kreuz-Haus „MehrLeben“ im Steingraben. Dort wurden sie von den Senioren in der Wohlfühlstube erwartet und herzlich empfangen.

Entsprechend der Jahreszeit präsentierten die Kinder Lieder, Sing- und Fingerspiele. So zogen sie mit leuchtenden Laternen durch den Raum und sangen gemeinsam mit den Senioren Martinslieder. Im Winter tanzten sie um einen Schneemann. Auch Stups, der kleine Osterhase kam vorbei und der Dackel Waldemar drehte seinen Runden. Die Zuschauer wurden immer mit einbezogen und



so klatschten und sangen alle gemeinsam. Manchmal war sogar ein Tänzchen möglich. Mit strahlenden Gesichtern klatschten sie Beifall. Zum Abschluss sangen die Senioren den Kindern ein eigenes Lied vor.

Alle Kinder bekamen zur Belohnung ein kleines Geschenk überreicht. Ein liebevoll gedeckter Tisch lud die Kinder ein, ihre mitgebrachte Brotzeit zu verzehren. Dann blieb noch kurz Zeit, um Elvis, den Nymphensittich, zu

bewundern und sich mit dem Lied „Auf Wiedersehen“ zu verabschieden.

Der Besuch in der Tagespflege ist für die Kinder und die Senioren immer wieder ein Highlight. Die Kinder können vielerlei Erfahrungen sammeln, sie spüren die Freude, die sie mit ihren Liedern und Spielen hervorrufen. Sie können ein Lächeln in die Gesichter zaubern und glückliche Momente verschenken. Für die Senioren ist es eine willkommene Abwechslung in ihrem Alltag. Die Kinder werden durch solche Aktionen sensibel im Umgang mit älteren Menschen. Sie lernen Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Achtsamkeit gegenüber Personen mit Bewegungseinschränkungen und veränderten Verhaltensweisen.

Wir erinnern uns immer wieder gerne an die gemeinsamen Stunden und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.



Personen – Arbeitsgebiete – Adressen



Pfarrerin Christel Mebert

Von-Hessing-Straße 4 · 97688 Bad Kissingen
Tel. 09 71 41 09

christel.mebert@elkb.de

■ **Sprengel 1 (1.700 Gemeindeglieder)**

■ **Sprengel 3 (1.400 Gemeindeglieder)**

Pfarramtsführung, Mitarbeit in der
Gästeseelsorge



Pfarrer Friedrich Mebert

Von-Hessing-Straße 4 · 97688 Bad Kissingen
Tel. 09 71 78 53 00 03

friedrich.mebert@elkb.de

■ **Sprengel 2 (2.700 Gemeindeglieder)**

■ **Sprengel 4 (1.900 Gemeindeglieder)**

Seelsorge in Senioreneinrichtungen



Pfarrer Steffen Lübke

Kurhausstraße 15 · 97688 Bad Kissingen

Tel. 09 71 12 19 42 22

steffen.luebke@elkb.de

Krankenhausseelsorge,

Gäste- und Rehasseelsorge in Bad Kissingen



Pfarrer Wolfgang Ott

Promenadenstraße 22 · 97688 Bad Kissingen

Tel. 09 71 78 56 32 82

wolfgang.ott@elkb.de

Seelsorge in der Klinik Bavaria



Kirchenmusikdirektor Jörg Wöltche

Goethestraße 7 · 97688 Bad Kissingen

Tel. 09 71 78 50 06 05

joerg.woeltche@elkb.de

Kantor



Mesner Sven Meseberg

Beethovenstraße 26 · 97688 Bad Kissingen

Tel. 09 71 13 36 51 94

Mesner und Hausmeister



Evang.-Luth. Pfarramt

Von-Hessing-Straße 4 · 97688 Bad Kissingen



Pfarramtsführung:

Pfarrerin Christel Mebert (siehe links oben)

Pfarramtsbüro:

Petra Hübner

Daniela Schärpf

Tel. 09 71 27 47

Fax 09 71 6 94 06

pfarramt.badkissingen@elkb.de

Büro-Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10–12 Uhr

Mo – Mi 14–16 Uhr

Do 16–18 Uhr



Konten bei der Sparkasse:

BIC: BYLADEMIKIS

Gebühren- und Spendenkonto:

DE95 7935 1010 0000 0198 10

Kirchgeldkonto:

DE10 7935 1010 0000 0194 97

Jahreslosung 2021 Lukas 6,36

© 2020, KMD Jörg Wöltche

1. C F G
Je - sus Chris-tus spricht: seid barm - her - zig,

2.
wie auch eu - er Va - ter barm-her-zig ist!

3.
Seid barm - her - zig!